

Apostel Carsten Denker hält ereignisreichen Gottesdienst in Herten

Zum Wochengottesdienst am Mittwoch, 17. Juli 2024, besuchte Apostel Carsten Denker, Minden, in Begleitung von Bischof Peter Johanning die Gemeinde Herten. Eingeladen waren nicht nur die Gemeindemitglieder, sondern auch die der Nachbargemeinde Herten-Westerholt sowie alle interessierten Jugendlichen mit ihren Betreuern. Ein volles Haus war die Folge - und es gab im Anschluss an die Predigt und die Feier des Heiligen Abendmahls weitere Höhepunkte.

"Antrittsbesuch"

Es war der erste Gottesdienst des Apostels in Herten, was nicht verwundert, da erst am 30. Juli 2023 zum Apostel ordiniert und damit als Nachfolger von Apostel Pöschel im Apostelbereich Nord der Gebietskirche Westdeutschland zuständig für 69 Gemeinden. Da kommt man nicht so schnell rum, zumal auch Bereiche im Ausland on top in die Zuständigkeit fallen. Frisch aus Griechenland zurück, erfreute er sich daher mit einem Augenzwinkern an nordischen 32 Grad sommerlicher Frische.

Das vierfache Ackerfeld

Als Einstieg in den Predigtteil des Gottesdienstes zitierte Apostel Denker aus dem Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld nach Matthäus (Parallelen finden sich auch bei Markus und Lukas):

"Siehe, es ging ein Sämann aus, um zu säen. Und während er säte, fiel einiges an den Weg; da kamen die Vögel und fraßen es auf." (Mt 13,3-4)

Kontexbezogen führte er aus, dass die menschliche Seele Entwickung benötige und Gottes Wort dafür als Speise diene und zudem Trost spenden könne und auch eine Quelle der Freude sei.

Das Wort Gottes

"Dein Wort ward meine Speise, sooft ich`s empfing, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost;" (aus Jer 15,16)

Nimm es an! So der Appell des Apostels. Dann entfalte es volle Wirkung.

Das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld wird hier gerne als Nachlese zur Vertiefung empfohlen, zeigt es doch sehr eindrucksvoll, deutlich gesagt, welche Störfaktoren es zwischen Sender und Emfpänger geben kann.

Geheimnisse des Himmelreiches

Bischof Peter Johanning, leider vor seinem nahenden Ruhestand wohl das letzte Mal aktiv in gottesdienstlicher Wortverkündigung, ergänzte mit dem Hinweis, dass Jesus Christus so viele Gleichnisse verwendet habe, um das an sich Unerklärbare der Geheimnisse des Himmelreiches (vgl. Mt13,11) greifbarer zu machen, zu zeigen, worum es wirklich in der Gott-Mensch-Beziehung gehe. Dabei verwies er auch auf die überragende Kunst Christi zur Kommunikation, die "teilen" bedeute. Man darf wohl ergänzen: Und "mitteilen".

Wort und Sakrament

Nach der Wortverkündung war die Gemeinde zunächst wie in jedem Gottesdienst eingeladen, Teilhabe am Sakrament des Heiligen Abendmahls zu genießen.

Sie durfte im Anschluss daran aber auch die Spendung eines weiteren Sakraments erleben:

Henrik Silas, stolzer und vor wenigen Tagen erst getaufter Sohn der Glaubensgeschwister Stobbe, durfte mit dem Sakrament der Heiligen Versiegelung die Vermittlung der Gabe Heiligen Geistes erleben und bereichert fortan die Gemeinde Herten als jüngstes Mitglied.

Neue Diakonin für Recklinghausen

Damit nicht genug: Kurz vor dem Abschluss des Gottesdienstes durfte die Gemeinde erleben, dass mit Silke Osthoff eine Diakonin für die Gemeinde Recklinghausen ordiniert und geweiht wurde. Damit steigt die Anzahl der Frauen im kirchlichen Amt auch im Bezirk Recklinghausen hoch erfreulich weiter an und wird die Gemeinde mit neuen Impulsen bereichern. Gern mehr davon!

Lesetipps:

Interview mit Apostel Denker Teil 1

Interview mit Apostel Denker Teil 2
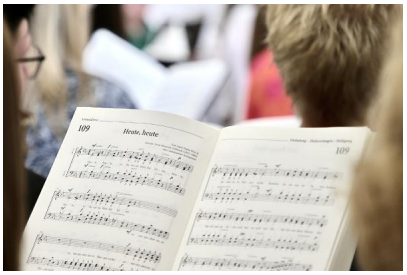
Fragen und Antworten zur Frauenordination

Die Heilige Versiegelung - typisch neuapostolisch?

18. Juli 2024

Text: Andreas Hebestreit

Fotos: Andreas Hebestreit



109
Heute, heute
109





